

Krankheit als Weg

Sag mir wo es dich schmerzt und ich sage dir – welches Thema sich transformieren will.

Krankheiten sind immer Hinweise dafür , dass in unserem Leben wir etwas verändern sollen.

Die Sprache aus unserer Seele. Achten wir nicht darauf , oder versuchen wir sie durch Medikamente oder >NICHT< Beachtung zu unterdrücken , wird sie sich immer deutlicher einem zeigen , bzw sich im Körper weiter ausbreiten damit sie "endlich" als ein Hinweis wahrgenommen wird.

Schon lange versuche ich die Menschen darauf aufmerksam zu machen , dass eine Krankheit immer aus einer Ursache entsprungen ist. Die Schulmedizin ist meist darauf eingestimmt die Ursache zu bekämpfen aber nicht sie zu suchen. Es ist wie das Karma Gesetz es aussagt ~ Ursache - und Wirkung

Daher gab es auch eine Ursache welche zu der Krankheit geführt hatte.

Diese gilt es zu erkennen , zu finden , und zu lösen indem der Mensch bereit ist , eine Veränderung in seinem Leben zu bewirken. Und was vielen Menschen wirklich nicht bewusst ist , ist , dass der Körper stärker als der Kopf meint sich stets durchsetzen zu müssen

Einige Impulse:

Blutdruck fällt, solange Du kein Ziel hast, und steigt, wenn Du zornig bist und Deinen eigenen Willen durchsetzen willst;

Haut- Kontakte nach außen, Zärtlichkeit;

Knochen - stehen für die Struktur des Universums; dortige Probleme zeigen tiefsitzende, grundlegende Ängste und Spannungen; Auflehnung gegen Autorität führt zu Brüchen;

Rumpf - der eigentliche 'Kern' des Körpers; im Kontakt mit der Außenwelt nur wenig aktiv; neigt eher zur Reflexion; mehr auf das Selbst bezogen, als auf die Welt;

Glieder - Brücken zur Außenwelt; befähigen uns zur Bewegung durch den Raum; für den Kontakt mit der Außenwelt die wichtigsten und aktivsten Teile des Körpers;

Rechte Körperseite- die männliche Seite; verstandesorientiert; logisch; aggressiv; Yang-Energie; Speicher unserer Wut;

Linke Körperseite - die weibliche Seite; intuitiv; empfänglich; passiv; Yin-Energie; Speicher unseres Kummers;

Oberkörper/Unterkörper - kleiner Oberkörper und großer Unterkörper (häufiger bei Frauen): Schwierigkeiten im sozialen Umgang; Hemmungen, sich zu äußern; Unbehagen vor Initiativen; schwache Selbstbehauptung; Kontaktschwierigkeiten; Neigung zu Zurückgezogenheit und Häuslichkeit; in sich ruhende, aber passive Persönlichkeit;

Oberkörper/Unterkörper- großer Oberkörper und kleiner Unterkörper (häufiger bei Männern): übermäßige Aggressivität, übersteigter Wille zur Selbstbehauptung; Extraversion; Kontaktfreudigkeit; Feigheit vor emotionaler Stärke; Angst vor tiefer gefühlsmäßiger Bindung; aktive Persönlichkeit;

Vorderer Körper (von oben nach unten):

Vorderseite unseres Körpers - das Bild, das wir der Welt zeigen; die gesellschaftliche Maske; speichert unsere emotionalen Regungen, wie Liebe, Begehren, Trauer, Freude, Kummer; 'Herz-Schmerzen' werden in den Schultern und zwischen den Rippen gespeichert; im Bauch halten wir auch viele Gefühle fest;

Kopf- die Leitung, die Direktion des Körpers; Denken; Intuition; Sehen; Sprechen; direkter Ausdruck;

Haare - eigene Kraft und Freiheit; Haarausfall kommt meist von Angst, Spannung, Stress, man will Kontrolle über sein Leben, traut nicht dem Prozess des Lebens;

Gesicht - das, was wir der Welt zeigen; die verschiedenen Masken unserer Persönlichkeit - eigentlich sollte es aber der Spiegel unseres Herzens, unserer Gefühle sein, was wir aber immer sehr bemüht sind, zu verstecken!

Stirn - intellektuelles Ausdrucksvermögen;

Augenbrauen - Zustand unserer Intuition; Gefühlsausdruck;

Augen - die Fenster unserer Seele; wie wir die Welt sehen; die Fähigkeit, deutlich in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu sehen; Kurzsichtigkeit = Introversion, also Du bist überwiegend nach innen orientiert; Weitsichtigkeit = Extraversion, also Du bist überwiegend nach außen orientiert;

Augenprobleme - was will ich nicht sehen? re. Auge - Gefühle; li. Auge - Technik;

Hornhautverkrümmung deutet auf karmische Belastung hin: im linken Auge: Missbrauch der geistigen Fähigkeiten, im rechten Auge: Missbrauch der intellektuellen Fähigkeiten;

Nebenhöhlen - Probleme deuten auf Gereiztheit über eine nahestehende Person hin (Partner, Familie...);

Nase - Selbsterkenntnis; Geruchssinn und allgemeines Wahrnehmungsvermögen;

Sexualtemperament; Selbstwertgefühl; Zustand unseres Herzens (durch Farbe und Knollenform);

Nasenbluten bedeutet Weinen der Seele; leichte Erhebung auf dem Nasenrücken zeigt die Bereitschaft, sich kleiner zu machen, als man wirklich ist bzw. die Angst, sich so zu zeigen, wie man wirklich ist; Verstopfung der Nase - Was kannst Du nicht riechen? Ärger und leichtere seelische Verletzungen führen innerhalb von 1 - 2 Wochen zu Schnupfen = durch Erzeugung von Wut-Energie, auf die sich immer eine ähnlich-empfindende Seele setzt; Husten, Niesen, Fieber und Schleim-Entwicklung sind nur die (unwirksamen) Abwehrreaktionen des Körpers! Der Schnupfen geht weg, wenn die Seele uns verlässt oder sich in uns zum Schlafen "zurückzieht".

Ohren - unsere Fähigkeit, zuzuhören; was will ich nicht hören?

Mund - veranschaulicht den Grad der Überlebensfähigkeit; Nahrungsaufnahme im konkreten wie im übertragenen Sinne; Grad der Sicherheit im Leben; Grad der Offenheit für neue Ideen;

Zahnfleisch - Unfähigkeit, zu den eigenen Entscheidungen zu stehen; Unschlüssigkeit;

Zähne - Zähne hängen mit Entscheidungen zusammen, aber jeder Zahn entspricht auch bestimmten Organen bzw. Körperregionen, und die jeweiligen Energiebelastungen und dadurch bedingte

Erkrankungen entsprechen sich und beeinflussen sich gegenseitig negativ. Zähne haben aber auch mit Willenskraft zu tun, und wenn wir die 'Zähne zeigen', z.B. beim Lächeln, offenbaren wir diese Willenskraft - Tiere tun das ganz bewusst als Strategie, um dem Feind zu zeigen, wie entschlossen sie zur Verteidigung sind. Auch Menschen wenden diese Strategie manchmal - bewusst oder unbewusst - an. Wenn die Zähne fehlen, bedeutet das nicht zwingend, dass nun keine Willenskraft mehr besteht - es kann dies zeigen, aber es kann auch, und das ist die Erfüllung des Alterns, das Aufgeben der Willenskraft um der SELBSTHINGABE willen bedeuten: der HINGABE zu GOTT, für die wir unseren eigenen Willen aufgeben und sagen: DEIN WILLE SEI MEIN WILLE. Bei alten Tieren kann es bedeuten, dass sie sich nicht mehr verteidigen, nicht mehr kämpfen, sondern bereit sind, zu gehen.

Schultern - unsere Art, die 'Last der Welt' zu tragen; Angst vor Verantwortung (besonders Frauen speichern an dieser Stelle sehr viele Emotionen); rechte Schulter: Probleme, die einem von anderen aufgebürdet werden; linke Schulter: Probleme, die man sich selber aufbürdet;

Rücken - dort speichern wir all unsere unbewussten Emotionen und Verspannungen;

Bandscheibenvorfall - man fühlt sich im Leben im Stich gelassen;

Ein Schmerz ist immer ein Überdruck oder Unterdruck der Energie im Körper.

Sag mir wo es dich schmerzt und ich sage dir – welches Thema sich transformieren will.